



Mikrokosmos Kloster (10)

Pater Meinrad Dufner

Kunst aus dem Kloster



Das längliche Gebäude mit Oberlichtern hinter der Druckerei wirkt eher unscheinbar. Es beherbergt weder große Maschinen noch Schreibtische, stattdessen das Zentrum kreativen Schaffens. Hier sind Atelier und Galerie von Pater Meinrad Dufner. Seine Kunst ist neben Klosterladen, Gold- und Silberschmiede, der Buch- und Kunsthandlung, Druckerei und Verlag weiterer Bestandteil der Vier Türme GmbH.

Pater Meinrad, geboren 1946, trat 1966 in die Abtei ein. Nach seinem Theologie- und Philosophiestudium war er u. a. als Erzieher und Kunstlehrer am kloster eigenen Gymnasium tätig. Seit 1990 widmet er sich „ausschließlich“ der Kunst – neben seinen Aufgaben als Seelsorger im Recollectio-Haus, Autor des Verlags und anderen Verpflichtungen im Konvent. Atelier und Galerie teilt er mit Pater Polykarp Uehlein, der jedoch seit 1963 überwiegend in der Abtei Ndanda in Tansania lebt und arbeitet.

www.klepacki-gallery.de



Pater Meinrad schafft – und das mit den verschiedensten Materialien in sämtlichen Formen und Größen: Bilder, Skulpturen, Zeichnungen, Collagen, Objekte und nicht zuletzt Bücher. Mit Leinwand und Acryl, Gips, Plastilin, Holz, Blech, Draht, Ton, Papier. In Größen von einem Taschenbuch bis 140 m² (ein Fastentuch). Meist sind es freie Arbeiten. Auftragsarbeiten, z. B. Altarbilder und Kreuzwegstationen, fertigt er gelegentlich für kirchliche Institutionen, aber auch für die Gold- und Silberschmiede und den Verlag.



Für ihn selbst ist das künstlerische Arbeiten „Spiel“, ein ständiges Suchen und Finden, ein Prozess des Wahrnehmens und der Veränderung. Künstler und Werk formen sich gegenseitig. Bis ein Werk fertig ist, kann es dauern. Doch wenn es soweit ist, freut er sich daran, es nun neu auf sich wirken zu lassen.

Das Schreiben ist für ihn eine weitere Form des Ausdrucks. Er tut es gern, obwohl ihm das Sitzen am Schreibtisch eine Qual ist. Doch es muss ihm ein Anliegen sein. Und weil es keinen Inhalt ohne Form gibt, muss es klingen. So liest er sich immer alles Geschriebene laut vor.



Als Wirtschaftsbetrieb muss die Kunst allerdings auch in den schwarzen Zahlen bleiben. Den „Vertrieb“ seiner Werke, d. h. das Ausstellen sowie den Verkauf seiner Arbeiten organisiert die Art Gallery Klepacki. Die Arbeiten haben ihren Preis, der liegt meist zwischen 100 und 10.000 Euro. Denn Pater Meinrad hält es mit Karl Valentin: Kunst ist schön, macht aber auch viel Arbeit.

Text: Candia Kestel



In seiner Kunst steht für Pater Meinrad immer der Mensch im Mittelpunkt, dessen Darstellung und Beziehungen untereinander. Dabei ist es sein Anliegen, alte Zeichen neu zu schreiben, den Themen eine ungesehene Form zu geben, damit sie wieder wahrgenommen werden. „Schauen“ ist ihm wichtig, bewusst wahrnehmen. Und dafür möchte er die Menschen sensibilisieren.

